

585. Die Schmetterlinge der Bukowina II. Teil. (Fortsetzung) von C. von Hormuzaki.
586. Verein für Naturkunde zu Krefeld, III. Jahresbericht für die Jahre 1896/97 und 1897/98.
587. Gynandromorphe (hermaphroditische) Macrolepidopteren der paläarktischen Fauna. III. Von Oskar Schultz.
588. Zwei neue Carabenformen der ligurischen Alpen von Paul Born.
589. Bericht über das kaukasische Museum und die öffentliche Bibliothek in Tiflis für die Jahre 1897 und 1898.
590. Sur l'emploi de désinences caractéristiques dans les dénominations des groupes établis pour les classifications zoologiques par Ch. Janet.
591. Notice sur les travaux scientifiques présentés par Ch. Janet à l'académie des sciences au concours de 1896 pour le prix Thore par Ch. Janet.
592. Réaction alcaline des chambres et galeries des nids de fourmis. Durée de la vie des fourmis décapitées par Ch. Janet.
593. Sur une cavité du tégument servant, chez les Myrmicinae, à étaler au contact de l'air, un produit de sécrétion par Ch. Janet.
594. Sur les limites morphologiques des anneaux du tégument et sur la situation des membranes articulaires chez les Hyménoptères arrivés à l'état d'imago par Ch. Janet.
595. Note sur la production des sons des fourmis et sur les organes qui les produisent par Ch. Janet.
596. Etudes sur les fourmis, les guêpes et les abeilles note 16 par Ch. Janet.
597. Etudes sur les fourmis, les guêpes et les abeilles note 17 par Ch. Janet.
598. Zoologische Ergebnisse einer von Dr. K. Escherich und Dr. L. Kathariner nach Central-Kleinasien unternommenen Reise. IV. Teil v. Dr. Escherich.
599. Zur Biologie von *Thorictus Foreli* Wasm. von Dr. K. Escherich.
600. Beitrag zur Morphologie und Systematik der Coleopteren-Familie der Rhysodiden von Dr. Escherich.
601. Zoologische Reiseskizzen aus Kleinasien von Dr. Escherich.
602. Revision der Meloïden-Gattung *Lydus* Latr. von Dr. Escherich.
603. *Ceroglossus dynastes* nov. spec. von P. Born.
604. Neue *Papilio*-Formen aus dem malayischen Archipel von H. Fruhstorfer.

605. Ein neuer *Coptolabrus* von Paul Born.
606. Ueber den anatomischen Befund des Geschlechtsapparates zweier gynandromorpher Lepidopteren (*Smerinthus populi* L. und *Vanessa antiopa* L. von Oskar Schultz.
607. Ueber die relative Häufigkeit des Auftretens gynandromorpher Bildungen bei den einzelnen pal. Lepidopteren-Arten von Oskar Schultz.
608. The Habits of American Cicindelidae by H. F. Wickham.
609. Ueber Myrmecophile Arthropoden mit besonderer Berücksichtigung der Biologie von Dr. K. Escherich.
610. Teneriffa, Land und Leute in Wort und Bild von F. Kilian.
611. Report of the Entomological Department of the New-Jersey Agricultural College Experiment Station by Prof. John B. Smith.
612. Ueber Scheinzwitter von *Ocnaria dispar* L. von Oskar Schultz.
613. Beitrag zur Odonatenfauna des Jouxtales von Eric Moÿ.
614. Desinfection der Raupenzuchtkästen v. Dr. med. E. Fischer.
615. Ueber das Auftreten einer bisher unbekanntem Mermis-Art (*Mermis indica* nov. spec.) aus einem exotischen Dütenfalter von Oskar Schultz.
616. The Coleoptera of Canada XXXII Supplementary remarks to earlier papers by H. F. Wickham.
617. Die Schmetterlinge der Bukowina, II. Teil, von C. von Hormuzaki.
618. *Coptolabrus Rothschildi* nov. spec. v. Paul Born.
- Coptolabrus Lafossei* nov. var. *giganteus* v. Paul Born.
619. Beiträge zur Experimentellen Lepidopterologie von Dr. med. Emil Fischer.

Die Eiablage der Tagfalter in der Getangenschaft.

Von *Julius Breit*.

(Fortsetzung.)

Lycaena bellargus und *corydon* erscheinen hier ungefähr 14 Tage später und fliegen an denselben Stellen wie die vorigen, ziehen aber Wiesen, auf denen Lucerne, Steinklee und Hufeisenklee wächst, den mit Wiesenknopf bepflanzen Stellen vor, ♂♂ beider Arten legen auf Kleearten, am liebsten Hufeisenklee, leicht ab. Raupen von beiden Arten, die

sich übrigens sehr gleichen, habe schon im Freien gefunden und leben solche weit weniger versteckt als die übrigen Arten. Sie überwintern: auch die Eier sehen sich ziemlich ähnlich.

Eines hat indes bellargus vor seinem Vetter corydon voraus, es erscheinen stets einzelne Falter an den Flugstellen schon im Monat Mai, was ich bei corydon nie beobachtet habe. Ob nun ein Teil der überwinterten Raupen schon im Mai den Falter liefern und die andern erst im August oder ob die nicht zur Verwandlung gekommenen im ersten Frühjahr eingegangen sind, weiss ich nicht: es ist aber jedenfalls auffallend, dass das Vorkommen des Falters im Frühjahr zu seinem massenhaften Auftreten im Herbst in keinem Verhältnisse steht und dass ich nie im Mai ein ♂ sah oder fing, sondern nur ♂♂. Ich werde mir im nächsten Jahre so viel Eier als möglich zu verschaffen suchen und die Tiere durchwintern, was mir bisher nicht geglückt ist, weil ich wegen Mangel an Zeit und vielen andern Sachen, die ich pflegen musste, diesem die nötige Aufmerksamkeit nicht widmen konnte; vielleicht finde ich dann des Rätsels Lösung.

Die letzte und beste der 11 Lycaenen, *alcon*, fliegt von Anfang bis Mitte Juli auf den Waldwiesen bei Eller; auf den Moorwiesen des benachbarten Carnaps erscheint der Falter aber stets 14 Tage später, fliegt dafür auch dort bedeutend häufiger als in Eller, mitunter sogar massenhaft, aber nur an solchen Stellen, wo seine Futterpflanze, der Wiesenenzian wächst. Das ♂ legt mit Vorliebe seine Eier an die herrliche blaue Enziane, indes in einem Flugjahre nimmt es dieses damit nicht sehr genau, sondern legt an Scabiose und andere Blüten ab. Ich beobachtete sogar einmal, dass ein ♂ eine wilde Möhrenpflanze mit seinen Eiern beglückte und zwar legte es zum grössten Aerger einer feisten dort schmausenden machaonraupe dicht an deren Seite ab. Dieselbe gab ihrem Unmüthe über die demnächst zu erwartende Konkurrenz durch einige unruhige Hin- und Herbewegungen Ausdruck. Ich befreite sie indes von ihrer Sorge und gab ihr Freiquartier in meiner Raupenschachtel, nahm mir aber auch das Möhrenblättchen mit den abgelegten 3 Eiern mit und präparirte dasselbe für meine Sammlung.

Ich habe *Lycaena alcon*, dessen Raupe ebenfalls überwintert, aus dem Ei erzogen und meine Beobachtungen über die Lebensweise der Raupe in einem besonderen Artikel bereits veröffentlicht.

Das sind meine Resultate über das Leben unserer

Bläulinge: dass meine Beobachtungen nicht als abgeschlossen gelten können, ist selbstverständlich und werde ich weitere Versuche anstellen.

Apatura iris und *Lim. populi* sind hier ziemlich selten, ich habe nur einmal mit *iris* ♂ einen Versuch gemacht. Das ♂ legte auf Saalweiden ab; die kleinen Raupen setzte ich aus, da mir deren Ueberwinterung in der Gefangenschaft zu schwierig schien, ebenso machte ich es mit dem Nachwuchs vom *Lim. sibylla*, deren ♂♂ ich auf Gaisblatt und Heckenkirsche ablegen liess. Ich habe von *iris*, *populi* und *sibylla* junge und erwachsene Raupen im Freien gefunden, von *populi* sogar Puppen. Dieselben waren auf der Mitte eines Espenblattes festgesponnen, aber nie fand ich mehr wie ein Stück auf einem Bäumchen.

Mit Vanessenarten machte ich keine Versuche, weil die Raupen der hier vorkommenden Arten in allen Stadien im Freien zu haben sind, ebenso ist es nicht schwer, an geschützten Stellen deren Puppe zu finden: eine Ausnahme machte ich mit *c. album*, erstens weil deren Raupen hier ziemlich rar sind und zweitens weil es mir glückte, Ende Mai ein ziemlich abgeflogenes ♂ zu fangen, dessen ganze Verfassung auf eine bewegte Vergangenheit schliessen liess. Ich stellte als Futter Rüsterzweige ein, (hatte früher sowol Raupen auf diesen wie auf Brennesseln gefunden) und sofort begann das ♂ mit der Eiablage: aber sobald der Sonnenschein für kurze Zeit verschwunden war, hörte das Legen auf. Innerhalb 2 Stunden hatte ich zirka 60 Eier. Nun gab ich dem ♂ seine Freiheit. Nach 8 Tagen schlüpfen die Räumchen, ich theilte sie in zwei Abteilungen, der einen Hälfte legte ich Rüsterblätter vor und die andere fütterte ich mit Brennesseln. Beide Sorten gediehen gleich prächtig, innerhalb 2 Monaten hatten sich alle verpuppt und nach 14 Tagen begann das Schlüpfen; einige Puppen ruhten nur 14 Tage, während bei andern die Puppenzeit zirka 20 Tage dauerte. Die mit Rüstern gezogenen Exemplare waren viel dunkler gezeichnet als die mit Brennesseln. An den Rüsterblättern sassen die Raupen frei und frassen, während die Brennesselkonsumenten immer zwischen zwei zusammengezogenen Blättern hausten.

Vanessa levana zog ich um die Mittelform *porima* zu erhalten mehrere Male aus Eiern. Wenn man Waldnesseln ins Glas setzt, beginnt das ♂ sofort mit der Eiablage; habe zwar *porima* gezogen, aber nur im Vereine mit *prorsa*, es waren auch vereinzelte Exemplare dazwischen, die Uebergänge bildeten.

Melitaea aurinia fliegt vereint mit *cinxia* in den nassen Junitagen hier ziemlich häufig auf unseren Waldwiesen. Die ♂♂ legen sofort nach erfolgter Copula ab. Ich benutzte solche nur um die Eier kennen zu lernen, von einer Zucht sah ich ab, da die Raupen von den ersten Frühlingstagen an zu finden sind, klein leben sie gesellig, später vereinzelt. Puppen findet man auf der Erde unter Steinen etc. (Schluss folgt.)

Briefkasten der Redaktion.

Herrn **S. B.** in **M** Es ist recht so; bin mit dem Vorschlag einverstanden; aber nicht zu viele Exemplare.

Herrn **W. K.** in **B**. Vollständig vergriffen, nicht mehr zu haben.

Anmeldung neuer Mitglieder.

Herr Bruno Treutler, Kaufmann in Berlin.

Anzeigen.

In meinem Verlag erschien soeben Lieferung 17 von **Rühl:**

Die palaearktischen Grossschmetterlinge und ihre Naturgeschichte.

Band II: **Die Schwärmer.** (I. Lfg.) Jede Lieferung Mk. 1.50 postfrei, Lieferung 17 steht postfrei zur gefl. Ansicht zu Diensten.

Ernst Heyne, Buch- und Naturalienhandlung, Leipzig, Hospitalstrasse 2

Schmetterlinge.

Seltene sardinische in Düten, per Dtzd. (13 Stck.) oder ½ Dtzd., weniger expedire ich nicht. Coleopteren aus Corsica und Sardinien, sehr billig. Verbleiben 100 grosse Stck. Papilio hospiton in Düten nicht unter 7 cm, für 160 Fr, bei Abnahme von 50 Stck. 85 Fr.

Damry, Naturalist, Sassari, Sardinien.

Aedophron rhodites.

Von dieser prächtigen, seltenen Noctua kann ich noch einige superbe Exemplare à 15 Mk. netto abgeben. Passable Stücke à 8 Mark.

Max Korb, München, Akademiestr. 23.

Abzugeben gut befruchtete Eier von *Cr. dumi* à Dtzd. 40 Pfg., 100 Stck. 3 Mk., 1000 Stck. 25 Mk. Dütenfalter hievon I. und II. Qual. 30 resp. 10 Pfg. per Stck. Auch Tausch gegen besseres Zuchtmaterial.

H. Grützner, Institutsvorsteher, Neisse.

Habe abzugeben bei Voreinsendung des Betrages in Briefmarken ca. 10 Dtzd. Raupen von *Pygaera curtula*. noch klein à Dtzd. 50 Pfg. Puppen: *Smer. tiliae* à Dtzd. 80 Pfg., *populi* 60.

C. Baudrexler, Lepidopterologe, Rottweil, Glückherstr.

Sortiment exotischer Schmetterlinge, gespannt, enthaltend Amerikaner, Indier und Afrikaner, 50 Stck. in 26 Arten, darunter 1 *Ornith. Brookeana* ♂, 2 *Morpho epistrophis*, 1 *Kallima philarchus* und andere gute Arten nur 16 Mark.

A. Kricheldorf, Berlin S. 42, Oranienstr. 135.

Suche zu kaufen auch in grösserer Anzahl

Lophyrus pini,

besonders Männchen und Larven, trocken oder in Spiritus Naturalienhändler **V. Fric** in Prag 1544 II.

Tausch-Angebot.

Im Besitz einer grossen Anzahl von Doubletten, darunter viele gute und seltene Arten suche ich Tauschverbindung. Liste auf Wunsch franko. Gegenliste erbeten.

Karl Sopp, Frankfurt a. Main, Finkenlotstr. 6.

Dorit. apollinus-Puppen, kräftig, gesund, sofort abzugeben à 85 Pfg. Porto und Verpackung extra.

Bruno Treutler, Berlin S. W., Fürbringerstr. 7 II.

Prachtvolle, frische Riesenexemplare von *Mecynorhina torquata* aus W.-Afrika. tadellos ♂♂ 5 Mark franko. 10 Stück 20 Mark franko. *Democriates Burmeisteri* Ecuador und *Golofa inermis*. Ecuador nimmt im Handel à Mk. 3.50 franko, nur Ia. Qual.

Arthur Speyer, Altona a. d. Elbe.

Agrotis saucia-Eier (importirt aus Südfrankreich) Futter: *Rumex* à Dtzd. 50 Pfg. (nur in geringer Anzahl). Kräftige, demnächst schlüpfende Puppen von *Acherontia atropos*, frei gesammelt, à Stck. 40 Pfg. — 50 Cts., Dtzd. Mk. 4.20. Nur gegen Voreinsendung des Betrages per 10 Pfg. Postanweisung.

C. Baudrexler, Rottweil-Rathaus.

„Wiener Tiergarten-Museum“ Wien II 2

offerirt: Columbische Dütenfalter, sehr schöne Qualität *undurchsucht* das Hundert zu 10 Mark. *Morpho cypris* à 2 Mk, *amathonte* à Mk. 1.50, *coelestis* à 1 Mk., *Caligo prometheus* à Mk. 1.50, *atreus* à Mk. 1, *Colibris* à 30 Pfg. bis 1 Mk in den prächtigsten Arten.

Zu kaufen gesucht:

„**Societas entomologica**“, Jahrgang 1895: die Nummern vom 1. April und 1. Oktober, Jahrgang 1896: die Nummer vom 15. März, Jahrgang 1897: die Nummern vom 1. September und 15. November

Entomologenclub Brötzingen, Adr.: **Wilh. Lamprecht**, Friedrichstr. 48.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Breit Julius

Artikel/Article: [Die Eiablage der Tagfalter in der Getangenschaft. 107-109](#)